

Sahn, Bromenadenstr. 31.

35 Geschäfte
Gebrüder Alsberg.

Prinzip des Hauses:
Strengste Realität!

Gebr. Alsberg,

Oberstr. 120/122, Neuss, Oberstr. 120/122.

Während unseres

Sommer-Ausverkaufs,

welcher bis zum 24. Juli abends dauert, verkaufen wir

Nestbestände in Damen-Confection

als Capes, Kragen, Jaquetts.

Nestbestände in Sommer-

Kleiderstoffen

Cattunen, Mousselinen,
Sonnenschirmen, Lustrejoppen,

Zu
Ausverkaufs-
preisen

Eigene
Polsterer
im Hause.

Sämmtliche
Bettwaaren,
Bettstellen, Matragen, Federn u. Daunen.

Holzmöbel
für Wohnzimmer, Schlafzimmer u. Küche.
Grosses Lager fertiger

Herren-Confection,

Herrenanzüge, Herrenhosen, Knabenanzüge.
Arbeiter-Garderobe.

Anfertigung eleganter Herren-Garderobe nach Mass.

Gebrüder Alsberg.

Wasche mit
LUHN'S



Luhn's Wasch-Extract.
Gibt schönste Wäsche!
Ueberzeugen Sie sich davon.
1/2 Pf. Schachtel à 15 Pf.
— Ueberall zu haben. —
Aug. Luhn & Co., Barmen-R.

Großer Keller sofort zu ver-
mieten. Wo, sagt die Exp.

Feinere Haarbürsten,
Toilette-Spiegel und Toilette-
Artikel etc. empfiehlt in reich-
ster Auswahl billigst
Jacob Breuer,
Neuss, Krämerstrasse 7.

Verein 65er. Sonntag Abend 8 Uhr, im Vereinslokal,
„Königlicher Hof“:
General-Versammlung,
wora die Mitglieder, der wichtigen Tages-
Ordnung halber dringend eingeladen werden.
Der Vorstand.

Allernuester Selbstbinder,
„Massey Harris“,
mit offenem Elevator, Roll- und Kugellager, anerkannt bestes System
der Zeit.
Bamlett'sche Nähmaschinen, Dreschmaschinen mit Göpel,
Aderwalzen, Jauchepumpen sowie alle landwirtschaft-
lichen Maschinen
Liefert zu den äussersten Preisen
Hub. Schweren,
Farbit und Lager landwirtschaftlicher Maschinen
in Neurath.

Ein jüngeres kräftiges Mädchen
für Hausarbeit gesucht, welches außer
dem Ganze schläft. Meldungen in
der Expedition.

Dienstmädchen, in Hausarbeit,
Küche und Wäsche durchaus erfahren,
für kleineren Haushalt zum 1. Oct.
gekauft. Die Exp. sagt wo.

van
Rudolf Endert
15. Juli
beginnt der
Grosse Sommer-
Ausverkauf.
Für denselben werden jetzt schon
grosse Vorbereitungen
getroffen und sollen
grosse Posten
Manufacturwaaren
und Confection
zu ganz
enorm billigen
Preisen
abgegeben werden.
Neuss a. Rh. Düsseldorf.
Gegründet 1804.

Krieger-Verein
Weissenberg.
VII. Stiftungsfest.
Sonntag den 11. Juli, Nachmittags 3 1/2 Uhr: Antreten bei Contr.
Schmalbach. Abholen der Fahne, Festzug durch den Ort.
Demnach:
Concert und Volksbelustigung
im Festlokal des Kameraden Fr. Bief. Abends:
Fest-Ball.
Der Vorstand.
NB. Entree zum Concert für Fremde à Person 20 Pfg. Sam.
Festball Einführung unter bekannten Bedingungen gestattet.

Kriegerfest zu Norf.
Sonntag den 11. Juli findet das
XX. Stiftungsfest
im Vereinslokal von Peter Hubert Dahlen in gewohnter Weise statt.
Der Vorstand.

Höninger
Krieger-Verein
Sonntag den 11. Juli:
Feier des 23. Stiftungsfestes,
verbunden mit Centenarfeier.
Morgens 9 Uhr feierliches Hochamt für die Lebenden und abge-
storbenen Mitglieder, darnach
Parade vor dem Herrn Bürgermeister.
Nachmittags 4 Uhr Zug durch sämtliche Ortschaften, darnach bis
8 Uhr **Freiball**, später
BALL.
Die Festlichkeiten finden statt beim Wirtshaus Wilhelm Gingen in
Hamrath. Hierzu ladet ergebenst ein
Der Vorstand.
Um Befolgen der Häuser wird gebeten.

Schützen-Fest
der St. Sebastianus-Bruderschaft
der Pfarre Ginhof.
Sonntag den 11. Juli feiert die St. Seb.-Bruderschaft ihr
Schützenfest in althergebrachter Weise.
Die Fest- und Ballspiele sind bei Herren Engelb. Steinhäuser
und Mart. Knappert zu Ginhof.
Hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

19 Morgen Langerhölzer, 2. Ein ordentlicher Junge, von 16
Schnitt, and der Hand abzugeben. Werhahn, Diefhof.
bis 17 Jahren, für Gerbereiarbeiten
per sofort gesucht. Die Exp. f. w.

Heinrich
Turnerschaft.
Heute Abend 8 1/2 Uhr
im Vereinslokal, Hotel
Berghaus:
Monats-Versammlung.
L.D.: Banquet.
Ballotage.
Verschiebendes.
Der Vorstand.

Gesellschaft Steckloff.
Sonntag den 11. Juli: Auszug.
Abfahrt punkt 1 Uhr vom Ver-
einslokal.
Der Vorstand.

Canaria.
Morgen Abend 7 Uhr:
General-Versammlung.
General-Versammlung
der
Sterbelade zu Biederich
Sonntag den 11. d. M., Nachmittags
4 Uhr, bei Rath. Pflefers zu
Biederich.
L.D.: Beitragszahlung, Aufnahme
neuer Mitglieder.
Der Vorstand.

Veteranen-Krieger-Verein
Büttgen.
Sonntag den 11. d. M., Nach-
mittags 7 Uhr, findet die halbjährige
General-Versammlung
bei Herrn Max Weiler zu Büttgen
statt; sämtliche Kameraden werden
freudlichst dazu eingeladen.
Der Vorstand.

Bei Gelegenheit des
Neuenhövener Festes
findet am 11. d. M.
Tanz-Musik
statt. Es ladet ein
Joh. Gier, Ruckelath.

Großes
Preisfest
Sonntag den 11. d. M., Nach-
mittags präcise 5 Uhr beim Wirtsh.
Herrn Jos. Lange zu Ginhof,
wozu alle Regelfreunde eingeladen sind.
Eine Grube Rauhänger billig
zu verkaufen. Sammlerstr. 29.

Papier-Cassetten,
hochfeinste Qual., überhaupt
sämmtl. Papiere und Papier-
waaren
in grösster Auswahl am billigsten
bei
Jacob Breuer, Neuss,
Krämerstr. 7.
en gros en détail.

Hierzu ein 2. Blatt und
das St. Quirinusblatt.

Redaction: 3
Die Zeit-
Preis pro
Das Jahrgang
Nr 152
Politik
Eine „neu-
durch folgen-
einigen Reich-
Marshall wir-
von seinem Ue-
Nachfolger, de-
Freiherr von
Reichstanzlers
Antrittsrede g-
Fürsten Bis m-
wie der offici-
verkündigte, a-
mehrfachbige l-
ichwerlich nur
Reichstanzler
wie derselbe z-
ausgezeichnete-
ging durch die
Herr von B-
Fürsten Bism-
liebe, überwo-
zu vertagen e-
Tage vorher a-
los, Manglos,
Beamten sein-
verabschiedete,
seinen Abgang
aber m a fte
genug im Amt
Persönlichkeit
Männer verbro-
schiedung des
Reichsanzeiger
generals, des
Staatssecretär
Erstnamen
Herbortgerafen,
nur nicht jorech-
des Volkes te-
Gedanken best-
Stellung, in d-
bildung befaß,
Herrn von S-
Reichstanzler
worden, er l-
den wichtigen
trauen. Es
Befähigung d-

Um
Nr
6)
Mittheilende
noch wäre es
Während Fräu-
werde ich gelei-
als den Mitteln
Gesellschaft an-
ich leugne es n-
ich nicht zum J-
bin. Zuweilen
zu vertehrt. B-
wenn Agatha
Leben wirklich
sage, Herr S-
zu einer Baby
äußere Dinge
die arme kleine
Wertandien n-
würdest Du,
begehrene See-
keit and ruhig
als an mir, di-
mehr zu halten
der ganzen abt-
Stolz empfand
die Fee, die an-
und vornehm
sicher bin ich
schlagt entricht
jahrenden Wä-
gut, glaube ich
bedor wie un-
etwas, als ich
der langen Be-
natürlich sich u-
und kann mich
behalten lassen
innenbilden,
feher in den
eingewurzelt
im Bunde steh-
verfehen. Al-
bin ich die v-

schreibt. Der neueste „Hofton“ offenbart sich auch in den „Hofgeschichten“, die der „Bamphletist“ „Mozillian Garden“ in seiner Wochenchrift „Die Zukunft“ veröffentlicht. Ein „Herrnhaushaltsmitglied“, „Mozig“ schreibt an seine Schwester „Mina“ in „Kreiffin“ in einem Tone, in dem sich Stallungen und Jockeys zu unterhalten pflegen. In dem fingierten Briefe ist von „unserm alten Chlodwig“ (Hohenlohe) die Rede, der damals, „noch vor der Lausitzer“, „ganz topfer“ sein Entlassungsgeheiß in die Kocktische gesteckt hat, „weil er an die gräuliche Vereinsgeschichte nicht heranwollte.“ Seit der Zeit „wackelt so ziemlich alles, trotzdem der gute Vater sich am Ende doch wieder breitschlagen ließ und für das unterschobene Kind, wie für das eigene eintrat, mit der richtigen Rede. Daß der Vieberfeiner und der Ewige Staatssekretär endlich erledigt sind, weißt Du; sie waren a la longue unmöglich geworden, ordentliche Wahlen mit ihnen nicht zu machen und ich zweifle sogar, daß sie sich in ihrer jetzigen Beschaffenheit auch nur über den Sommer halten, selbst auf Eis.“ Der „Ewige“, der von der Disconto-Gesellschaft, mit der er in Straßburg schon Freundschaft geschlossen habe, geworden sein soll, ist natürlich kein anderer als Herr von Bötticher, den Fürst Bismarck bekanntlich seiner Zeit als Kleber bezeichnet hat. „Die beiden Vieberfeinern“, heißt es dann in dem „Briefe“ weiter, „sind im Wursteffel und Du ersparst mir wohl den Melvrog; man hat sich mit den Leuten gerade lange genug beschäftigt müssen und hat's die. Dem Vieberfeiner (Fehr. Marischall von Vieberstein) ist Constantinopel zugebach, wo Saurma abgesetzt werden soll. S. M. scheint aber noch keine rechte Lust zu haben, dem Sultan den Staatsanwalt (Fehr. v. Marischall) auf den Hals zu legen, und wird für die Ernennung vielleicht nicht mobil zu machen sein. Köhler, der unter den beiden nicht dienen wollte — was ihn wirklich ehrt — kann nun herein und soll ein unzweideutiges Telegamm bekommen haben mit der Zoologie entsetzlicher Charakteristik der beiden Verbliebenen. . . Ob der Hauptvergifter nun auch endlich fliegt oder, weil er zu viel weiß, behalten wird, wissen die Götter der Nordsee.“ Der „Hauptvergifter“ kann nur Herr von Miquel sein, der sich bekanntlich der Gunst des Fürsten Bismarck nicht erfreut, aus dem einfachen Grunde, weil er selbst „Politik“ machen kann. Die mitgetheilten Proben aber werden genügen zur Kennzeichnung der Deut- und Sprechweise gewisser Kreise, die über den Sturz der Herren von Marischall und v. Bötticher ebenso triumphieren, wie über die Freisprechung des Herrn v. Lausitz.

Der Minister für Alles.

(Ein köb'ler Traum des Herrn v. Miquel.)

Miquel (Nachts, im Schlafschlummer): Ja, wie war denn das nur? richtig, der Arzt hat mir empfohlen, langsam die Hand zu zählern, das würde das Einschlafen befördern. Also: Eins, zwei, dreißig, vierhundert, fünfhunderttausend, sechs Millionen, sieben Milliarden Ueberflüsse muß ich unbedingt herauswirtschaften, und dann vor allen Dingen die Reichs-Einkommen, — mit den niedrigen Rößen geht das so nicht weiter — fünf Millionen, sechs Millionen, sieben Millionen Doppelcentner Einfuhr, macht multipliziert mit dem Eingangszoll von acht Mark, neun Mark, dreizehn Mark, fünfzehnhundert Mark für hundert Millionen genau sechzehn Millionen fährigen Teillionen Doppelmark, — damit kann ich vielleicht auskommen, doch wird zuwischen sein, das Reich muß endlich auf eigene Füße gestellt werden, kein Anderer kann das

machen, als ich, ganz recht, Polabowitsch hat keine Ahnung, der kann meinetwegen Architekt in einer Gemeindefabrik werden, oder Oberpräsident oder so etwas ähnliches, und die Stellvertretung des Reichskanzlers übernehme ich auch, es hat sich ausgebreitet, und überhaupt Hohenlohe, längst reif für den dritten Reichskanzlerposten, adieu Chlodwig, ich werde die Sache schon machen, — wenn erst der Reichstag wieder beisammen ist, Duot Klingelt, bin, bin, bin, allgemeines Silenstium, — der Herr Reichskanzler von Miquel hat das Wort, meine Herren! — (er legt sich auf die andere Seite).

Eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, sieben verschiedene Ministerportefolles könnte ich überhaupt ganz gut übernehmen, ich weiß alles, kann alles, bin jeder Situation acht, neun, zehn, siebenundzwanzig Mal mehr gewachsen als die heutigen Ressort-Chefs. Armee und Marine mache ich auch, quadeln Sie mir nicht immer daswischen, Herr Eugen Richter, Sie sind noch elf, zwölf, vierzehn, einunddreißig Mal verbohrt als Vieber, der Chef des Marineamts, Herr von Miquel hat das Wort, — meine Herren! der jetzige Zustand ist unhaltbar, wir müssen unbedingt die vierprozentigen Kriegsschiffe in dreizehnhundertprozentige Panzerkreuzer konvertieren, das gebietet die allgemeine Finanzlage in Verbindung mit Rücksicht auf unsere Rüstungen. Sie verstehen das nicht, ich mache das mit den Materialarbeiten, ganz einfach so, ich lasse zweihundertvierzig, dreihundertfünfzig, vierhundertsechzig neue Materialarbeiten bauen, schweigen Sie, Kirsip, Sie sind ja nicht mehr Marinechef, das ist meine Sache, wer mir widerspricht, ist ein Einfallspinsel, Zweifelspindel, Dreifaltspindel! —

Ich glaube wirklich, ich habe mich schon in den Schlaf geschickt, die Methode ist gut, dabei werde ich bleiben. Was mache ich aber mit der Lex Rade? Das Vereinsgesetz bringt entstehen zu wenig direkte Ueberflüsse, — Vereinsgesetz, Verwaltungsverordnung, Verordnungsgele, Verordnungsgele, ja so ist es, erst wird es verachtet und dann verneint, und dann kommt im Bande der Zug nach links, das ist ein Fortschritt, den hat Rade verfahren, ich werde ihn schon wieder ins Gleis bringen, Thieren hat das nicht gut genug verstanden, ein wahres Glück, daß ich jetzt Eisenbahnminister des Innern bin, wir müssen Finanz-Jüge bekommen im Reich und in den Einzelstaaten, Zweigelsstaaten, Dreigelsstaaten, Einheitsstaat, Zweifaltstaat, Fünftaltstaat, meine Herren, hier hat Reform bringen Roth, das sage ich Ihnen in meiner Eigenschaft als Gesamtminister, die D-Jüge sind veraltet, wir brauchen FF-Jüge mit einer fährlichen Geschwindigkeit von hunderttausend Kilometer fortlaufender Schuldentilgung, sehen Sie das doch endlich ein, zwei, drei, dreieinhalb, durch vier dividirt, mal fünf, macht sechs Millionen, sieben Millionen — (er schläft ein).

Vermischtes.

* Sanitäre Vorkehrungen gegen die Pest sind vom Kaiserlichen Gouvernement in Afrika getroffen worden, wie aus folgender in der heutigen Nummer des Reichsanzeigers enthaltenen Mitteilung hervorgeht: „Das Auftreten und die weitere Verbreitung der Pest in Indien hat es als notwendig erscheinen lassen, die in einem Rundschreiben des Kaiserlichen Gouvernements vom 15. Juni v. J. enthaltenen Vorschriften, betreffend die gesundheitspolizeiliche Kontrolle der einen Hafen des deutsch-afrikanischen Schutzbereichs anlaufenden Schiffe, sowie die zugehörige Desinfektionsanweisung abzuändern bzw. zu ergänzen. In einem Rundschreiben des Kaiserlichen Gouvernements vom 3. April dieses Jahres, den das Deutsche Konsulat in Tripoli veröffentlicht, sind diese Abänderungen bzw. Ergänzungen bekannt gegeben und ist zugleich angeordnet worden, daß der gesundheitspolizeiliche Kontrolle nicht nur die von Bombay kommenden Dampfer, sondern sämtliche aus Persien, Vorderindien, Formosa, Hongkong, Malakka und China südlich des 30. Breitengrades kommenden Schiffe, einschließlich der Eingeborenen Fahrzeuge (Djunks) zu unterwerfen sind. Um diese Kontrolle auch bei den Djunks zu ermöglichen, sollen die Zollbehörden, sobald sie feststellen, daß eine Djunk aus einem der genannten Länder eingetroffen ist, dieselbe sofort den einwilligen Befehl mit dem Lande verbieten und der

Winkel sich über uns schließt, noch einmal wollen wir, von ihm umschlossen, Welt und Sorgen vergessen und seinen stillen, heiligen Frieden genießen! Da, und jetzt sind wir mitten darin: rechts und links stehen sie neben uns, die wunderbaren Waldriesen, die Fichten und Weißtannen. Ein jeder für sich ein Wunderwerk von Gottes Hand und in ihrer Gesamtheit ein überwältigendes „Sursana“ aus grünem. Und wie alt diese Fichten sind! O Dank der lebenden Hand, die sie gepflanzt! Wie Greise, die zwar alt und weiß, aber noch lange, lange nicht gebrochen, stehen sie vor uns. Konnte mich früher schon eine solche, von W. Holzmans Weiserhand geschnittene Tanne, eigenartig fesseln, so kann ich heute, nachdem ich seine Vorlagen in natura gesehen, keines seiner Blätter mehr anerkennen, ohne dabei ganz mächtig ergriffen zu werden. — Mit heiliger Ehrfurcht betrachte ich sie und presse ihnen, den großen Gott der Wälder, dessen Güte und Liebe das große Wunderbuch der Natur vor den Augen der Menschheit entrollt und ihnen Gaben verleiht hat, um sich daran zu erfreuen und auch andern die Freude vermitteln zu können. Ein Räuspler, der von diesem Gesichtspunkte seine Arbeit aufstellt, muß sich, meine ich, Gott zum Schuldner machen!

Jetzt treten wir aus dem Wald heraus in eine Richtung, die Fichten verschwinden, und dichter Tannenwald umgibt uns. Stiel geht's bergab, immer durch diese herrlichen Wälder bis dicht vor Reinfeld, wo wir gegen 4 Uhr eintreffen. Noch sind's 2 1/2 Stunden, bevor der Zug, der uns zur lieben Dreifaltigkeit zurückführen soll, abfährt, und daher brauchen wir die Zeit, uns einmal die „Schwarzwälder Höhen“ zu besichtigen.

Ich hatte niemals Gelegenheit gehabt, eine Schwarzwälder Höhenreise zu machen. Wie kam ich daher, als ich die berühmte Fahrt von Winterhalder betrat. Welch' empfindliches, bleiches Schöffen und was für eine feine, laubere Arbeit! Kein Wunder, daß die Engländer und Amerikaner auf diese Schwarzwälder Höhen so „verlassen“ sind. Aufsteige ich in Wägen vorhanden und können trotz Jagdregeln von über 20 Höhenarbeitern, die in ihrem eigenen Zustande am Berge hin und her, nicht punktförmig erledigt werden. Angenehm berühren mich die freundlichen und aufrechten Wälder der Arbeiter, welche mit denen in anderen großen Industriestädten in geradezu trübsaliger Abgrenzung stehen. Die Leute verdienen nicht zu viel, aber sie waren zufrieden, daß war das Geheimnis.

Soll ich jetzt auch der liebevollen Gastfreundschaft

Wella zu entleiden und dem Ministerium des Kaiserlichen Hauses zu überantworten, wofür er zunächst mit achtzig Bannschlägen zu bestrafen ist. Darauf ist er für einige Wochen im Gefängnis dieses Ministeriums, Schloß, Prinz von B., soll ihm das Urtheil überbringen und die Strafe vollstrecken. Die Gemahlin des Prinzen fuhr selbst eine andere Persönlichkeit zwecks Adoption als Sohn auszuwählen und nach geschehener Wahl seinerzeit um ein genehmigendes Urtheil bitten.“

* Der zehnjährige Professor von dem im Alter von 100 Jahren zu Kaufenburg verstorbenen Professor Dr. Bräsig erzählt der „Reichs-Zeitung“: „Nicht, Nienmünd und Bülow kamen nach Bismarck zu konfessieren. Mehrere Dröfai nicht, der ein großer Brotesse seines Gausarztes fort zu Abreise.“ „Sie blieben hier, oder sterben unterwegs“, erklärte der Arzt. Der 70-jährige Mann wurde die Wälder und Klingen, als der Arzt sich entfernte, hatte, seinem Diener. „Da hast Du meinen Schloßhof, klopfe ihn mit Stroh aus, lege ihn auf den Boden und lehe ihn gegen die Wand. Wenn der Doktor kommt, sagst Du ihm, daß ich schlafe.“ Der Diener gehorchte natürlich, Dröfai aber reiste nach Bismarck. Dröfai kam inzwischen der Arzt zum Besuch, immer hielt es, Dröfai schlief, und der Arzt sah sich damit an. In der letzten Tage empfing Dröfai den Doktor im Hausflur: „Schau, ich bin, Domine, rief ihm der Arzt zu, gehst noch zu Bette, und heute schon ganz munter, wie kommt denn das?“ — Dröfai, der seinen Schloßhof trug, zwinkerte verständig: „Siehst Du denn nicht, mein Sohn, daß ich denselben Schloßhof trage, den Du mir hast, während ich in Bismarck war?“ — In den letzten Jahren seiner Unternehmungsperiode war der alte Herr sehr fröhlich. Anlässlich eines Vortrages wollte Dröfai nach seiner Uhr leben. Zur allgemeinen Ueberrückung zog er aus der Westentasche einen — Frosch hervor, den er am selben Morgen im Teich gefangen hatte, am das Thier auf seine Herzhaftigkeit zu prüfen. In seiner Herzlichkeit hatte Dröfai dann die Uhr ins Wasser geworfen und den Frosch in die Tasche gesteckt.

* Nobel. Nicolo (zum Gaf): „Sie entschuldigen, gnädiger Herr, ich konnte nur eine Drosche zweiter Klasse bekommen.“ — Proß (zum Kaiser): „Na dann fahren Sie mich bis zu einer Drosche erster Klasse!“

Gewinn-Rechnungs-Tabelle.

Nach den gesetzlichen Abgaben beträgt ein Gewinn in der preussischen Lotterie

von	1/2	1/4	1/8	1/16	1/32	1/64	1/128	1/256	1/512	1/1024	1/2048	1/4096	1/8192	1/16384	1/32768	1/65536	1/131072	1/262144	1/524288	1/1048576	1/2097152	1/4194304	1/8388608	1/16777216	1/33554432	1/67108864	1/134217728	1/268435456	1/536870912	1/1073741824	1/2147483648	1/4294967296	1/8589934592	1/17179869184	1/34359738368	1/68719476736	1/137438953472	1/274877906944	1/549755813888	1/1099511627776	1/2199023255552	1/4398046511104	1/8796093022208	1/17592186044416	1/35184372088832	1/70368744177664	1/140737488355328	1/281474976710656	1/562949953421312	1/1125899906842624	1/2251799813685248	1/4503599627370496	1/9007199254740992	1/18014398509481984	1/36028797018963968	1/72057594037927936	1/144115188075855872	1/288230376151711744	1/576460752303423488	1/1152921504606846976	1/2305843009213693952	1/4611686018427387904	1/9223372036854775808	1/18446744073709551616	1/36893488147419103232	1/73786976294838206464	1/147573952589676412928	1/295147905179352825856	1/590295810358705651712	1/1180591620717411303424	1/2361183241434822606848	1/4722366482869645213696	1/9444732965739290427392	1/18889465931478580854784	1/37778931862957161709568	1/75557863725914323419136	1/151115727451828646838272	1/302231454903657293676544	1/604462909807314587353088	1/1208925819614629174706176	1/2417851639229258349412352	1/4835703278458516698824704	1/9671406556917033397649408	1/19342813113834066795298816	1/38685626227668133590597632	1/77371252455336267181195264	1/154742504910672534362390528	1/309485009821345068724781056	1/618970019642690137449562112	1/1237940039285380274899124224	1/2475880078570760549798248448	1/4951760157141521099596496896	1/9903520314283042199192993792	1/19807040628566084398385987584	1/39614081257132168796771975168	1/79228162514264337593543950336	1/158456325028528675187087900672	1/316912650057057350374175801344	1/633825300114114700748351602688	1/1267650600228229401496703205376	1/2535301200456458802993406410752	1/5070602400912917605986812821504	1/10141204801825835211973625643008	1/20282409603651670423947251286016	1/40564819207303340847894502572032	1/81129638414606681695789005144064	1/162259276829213363391578010288128	1/324518553658426726783156020576256	1/649037107316853453566312041152512	1/1298074214633706907132624082305024	1/2596148429267413814265248164610048	1/5192296858534827628530496329220096	1/10384593717069655257060992658440192	1/20769187434139310514121985316880384	1/41538374868278621028243970633760768	1/83076749736557242056487941267521536	1/166153499473114484112975882535043072	1/332306998946228968225951765070086144	1/664613997892457936451903530140172288	1/1329227995784915872903807060280344576	1/2658455991569831745807614120560689152	1/5316911983139663491615228241121378304	1/10633823966279326983230456482242756608	1/21267647932558653966460912964485513216	1/42535295865117307932921825928971026432	1/85070591730234615865843651857942052864	1/170141183460469231731687303715884105728	1/340282366920938463463374607431768211456	1/680564733841876926926749214863536422912	1/1361129467683753853853498429727072845824	1/2722258935367507707706996859454145691648	1/5444517870735015415413993718908291383296	1/10889035741470030830827987437816582766592	1/21778071482940061661655974875633165533184	1/43556142965880123323311949751266331066368	1/87112285931760246646623899502532662132736	1/174224571863520493293247799005065264265472	1/348449143727040986586495598010130528530944	1/696898287454081973172991196020261057061888	1/1393796574908163946345982392040522114123776	1/278759314981632789269196478408104422824752	1/557518629963265578538392956816208845649504	1/1115037259926531157076785913632417691299008	1/2230074519853062314153571827264835382598016	1/4460149039706124628307143654529670765196032	1/8920298079412249256614287309059341530392064	1/17840596158824498513228574618118683060784128	1/35681192317648997026457149236237366121568256	1/71362384635297994052914298472474732243136512	1/142724769270595988105828596944949464486273024	1/285449538541191976211657193889898928972546048	1/570899077082383952423314387779797857945092096	1/1141798154164767904846628775559595715890184192	1/2283596308329535809693257551119191431780368384	1/4567192616659071619386515102238382863560736768	1/9134385233318143238773030204476765727121473536	1/18268770466636286477546060408953531454242947072	1/36537540933272572955092120817907062908485894144	1/73075081866545145910184241635814125816971788288	1/146150163733090291820368483271628251633943576576	1/292300327466180583640736966543256503267887153152	1/584600654932361167281473933086513006535774306304	1/1169201309864722334562947866173026013071548612608	1/2338402619729444669125895732346052026143097225216	1/4676805239458889338251791464692104052286194450432	1/9353610478917778676503582929384208104572388900864	1/18707220957835557353007165858768416209144777811712	1/37414441915671114706014331717536832418289555623424	1/74828883831342229412028663435073664836579111246848	1/14965776766268445882405732687014732967315822249376	1/29931553532536891764811465374029465934631644498752	1/59863107065073783529622930748058931869263288997504	1/119726214130147567059245861496117863738526577995008	1/239452428260295134118491722992235727477053155990016	1/478904856520590268236983445984471454954106311980032	1/957809713041180536473966891968942909908212623960064	1/1915619426082361072947933783937885819816425279320128	1/3831238852164722145895867567875771639632850558640256	1/7662477704329444291791735135751543279265701117280512	1/15324955408658888583583470271503086558531402234561024	1/30649910817317777167166940543006173117062804469122048	1/61299821634635554334333881086012346234125608938244096	1/122599643269271108668667762172024692468251217876488192	1/245199286538542217337335524344049384936502435752976384	1/490398573077084434674671048688098769873004871505952768	1/9807971461541688693493420973761975397460097430119105536	1/196159429230833773869868419475239507949201948602382111008	1/392318858461667547739736838950479015898403897204764222112	1/784637716923335095479473677900958031796807794409528444224	1/1569275433846670190958947355801916063593615588819055688448	1/313855086769334038191789471160383212718723117763811117696	1/627710173538668076383578942320766425437446235527622235392	1/1255420347077336152767157884641532850874892471055244770784	1/2510840694154672305534315769283065701749784942110489541568	1/5021681388309344611068631538566131403499569884220979123136	1/10043362776618689222137263077132268069999139768441958246272	1/20086725553237378444274526154264536139998279536883916492544	1/40173451106474756888549052308529072279996559073767832985088	1/80346902212949513777098104617058144559993118147535665970176	1/160693804425899027554196209234116289119986236295071331940352	1/321387608851798055108392418468232578239972472590142663880704	1/642775217703596110216784836936465156479944945180285327761408	1/1285550435407192220433569673872930312959889890360570655522816	1/2571100870814384440867139347745860625919779780721141311045632	1/5142201741628768881734278695491721251839559561442282621091264	1/10284403483257537763468557390983442503679119122884565242182528	1/20568806966515075526937114781966885007358238245769130484365056	1/41137613933030151053874229563933770014716476491538260968730112	1/82275227866060302107748459127867540029432952983076521937460224	1/164550455732120604215496918255735080058865905966153043874920448	1/329100911464241208430993836511470160117731811932306087749840896	1/658201822928482416861987673022940320235463623864612175499681792	1/131640364585696483372397534604588064047092724772922435199937584	1/263280729171392966744795069209176128094185449545844870399875168	1/526561458342785933489590138418352256188370899091689740799750336	1/1053122916685571866979180276836704512376741798183379481599500672	1/2106245833371143733958360553673409024753483596366758963199001344	1/4212491666742287467916721107346818049506967192733517932398002688	1/842498333348457493583344221469363609901393
-----	-----	-----	-----	------	------	------	-------	-------	-------	--------	--------	--------	--------	---------	---------	---------	----------	----------	----------	-----------	-----------	-----------	-----------	------------	------------	------------	-------------	-------------	-------------	--------------	--------------	--------------	--------------	---------------	---------------	---------------	----------------	----------------	----------------	-----------------	-----------------	-----------------	-----------------	------------------	------------------	------------------	-------------------	-------------------	-------------------	--------------------	--------------------	--------------------	--------------------	---------------------	---------------------	---------------------	----------------------	----------------------	----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	-----------------------	------------------------	------------------------	------------------------	-------------------------	-------------------------	-------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	--------------------------	---------------------------	---------------------------	---------------------------	----------------------------	----------------------------	----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	-----------------------------	------------------------------	------------------------------	------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	-------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	--------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	---------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	-----------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	-------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	---------------------------------------	--	--	--	---	---	---	--	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	---	--	--	--	---	--	--	---	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	---	--	--	--	--	--	--	---	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	---	---	---	---	--	---	---	--	--	--	---	---	---	---	--	--	--	---	---	---	--	--	--	--	---	---	---	---	---	---	--	--	--	--

Bürgermeisterei Bedburdyk
pro Monat Juni 1897.

Geburten.

3. Maria Sibilla T. des Tagelöhners
Peter Dahmen, 16 Rath. 4. Jacob,
T. des Wauergrüßlen Peter Huber
Hummernann, Rath. — 23. Friedrich
Hagelin, T. des Tagelöhners Friedrich
Hagelin Klauß, Rath. — 21. Margaretha,
T. des Ranzemeisters Jacob Heßfeld,
Wid. —

Sterbefälle.

6. Gottfried Cebrique, 2 Mon.,
alt. — 12. Margaretha Heßler geb.
Hess, 51 J., Stessen. — 13. Barbara
Mann, 4 Mon., 16 Rath. — 22.
Christina Eschler, 14 J., Althovenh. —
— 23. Helena Wüms, 10 Monate,
16 Rath.

Heirathen.
1. Peter Wilhelm Steins, Knecht zu
Kornelshof, mit Maria Sibilla Rügen,
Dienstmagd, Wollath. — 10. Joseph
Granderath, Molldreier-Inspecteur, & Lehens,
mit Anna Maria Hubertina Granderath,
Damm. — 19. Friedrich Wilhelm Wei-
bach, Pferdebahn-Kutscher, Düsseldorf,
mit Catharina Krall, Aldenhoven. —
22. Heinrich Scharner, Psebelknecht,
Hübberath, mit Maria Catharina Schoog,
Dienstmagd, Kubbherath.

Bürgermeisterei Hemmerden
pro Monat Juni 1897.

Geburten.

5. Wilhelm, S. des Strumpfwirkers
Heinrich Joseph Effery, Hemmerden. —
1. Theodor, S. des Fabrikarbeiters
Heinrich Schmitz, Hemmerden. — 9.
Wilhelm, S. des Ackerers Jacob Klug,
Kapellen. — 25. Heinrich Rathias, S.
des Metzgers Heinrich Jungheim,

Sterbefälle.

11. Ehefrau Johann Bruno Cremer Elisabeth geb. Creme, 28 J., Hemmerden.
— 28. Andreas Kirchbaum, Tagelöhner, 39 J., Capellen.

Heirathen.

3. Hubert Andrier, Masiner, Capellen, mit Maria Helena Könen, Capellen.
5. Vincenz Schmel, Wouler, mit Anna

Bürgermeisterei Garzweiler
pro Monat Juni 1897.

Geburten.

1. Maria Ursula, T. von Peter
Lidder, Tagelöhner, Garzweiler. — 5.
Wilhelm, S. von Joseph Cörten,
Arbeitsknecht, Garzweiler. — 12. Peter,
S. von Hermann Schiffer, Arbeitsknecht,

Sterbefälle.

1. Gerhard Joseph Rungen, 2 Mon.
Jadcrath. — 2. Paul Wanger, 38 J.,
Lagelöhner, Piekerath. — 3. Witwe
Josephine Witt Anna Christ geb. Moosen
6 J., Adereien, Gornweiler. — 19
Hubert Geier, 60 J., Adlerer, Jadcrath
— 20. Adam Seigt, 33 J., Schürmer,
Wormeler. — 22. Petronella Wodergapp
6 Tage, Jadcrath.

Die Gemeinde Neuwerk läßt
Montag den 12. Juli d. J.
Nachmittags 3 Uhr offene

37 Nr. **Gras** in den alten
 Genden,
 59 „ **ditto** in der Viehweide
 96 „ **ditto** im hinteren Block
 Alles im Floerbruch,
 Öffentlich meistbietend gegen sicher
 Bürgschaft verkaufen.
 Rennterf, den 4. Juli 1897.
 Der Bürgermeister,
Bräuer.

Mittwoch den 14. Juli c.,
Nachmittags 2 Uhr,
lassen Frau Witw. Jakob Wolf zu

2. 1/2 Sack zu einem Zentner im Preisbettelbuch von
 12 Schilling. Aufmacher dabeifolgt die
 nach aufgeführte Fruchtrechnung öffentlich
 an Kredit gegen Bürgschaft verkaufen
 a. 1 1/2 Mrg. Roggen an der Waage
 1 Zentner,
 b. 1 1/2 " dito an der Stierzahl
 c. 1 1/2 " dito am Bruchweges
 d. 166 Rth. dito a. d. Schindelslauf
 e. 1 Mrg. Weizen an der Grind
 1 faul,
 f. 1 1/2 " dito in der Diet,
 g. 1 " 18 Rth. dito an der
 drei Einden,
 h. 127 Rth. dito am Glodsch
 i. 1 1/2 Mrg. Hafer an der Waage
 1 Zentner,
 k. 114 Rth. dito am Aufbroich,
 l. 164 " dito am Glodsch,
 m. 167 " dito a. Bettlummestreifen
 n. 110 " dito am Bettlummestreifen
 1 Zentner.

zu ermäßigtem Zinssatze (größere
4 %) in auszuliehen beauftragt.

Sebelinghoven. D. Seel.

Mit Bezug auf meine Bekanntmachung vom 12. Juni cr. bringe ich hiermit zur Kenntniß der Kreisangehörigen, daß bei der am 28. Juni bis 1. Juli cr. stattgefundenen Prämierung von Buchstärkern den nachstehenden Buchstärkern Prämien zuerkannt worden sind. Es haben erhalten den

1. Preis:
 der Gutspächter Jacob Finger zu Dombroich,
 der Landwirth Hugo Lafen zu Baderitz,
 der Gutsbesitzer Rudolf Knaben zu Sedhof bei Bors,
 der Aderer Gottfried Schotten zu Dughheim;

2. Preis:
 der Gutspächter Michael Baumann zu Eppingshoven,
 der Gutsbesitzer Heinrich Werbahn zu Dythol,
 der Aderer Anton Matthesen zu Eibicum,
 der Aderer Theodor Gärtner zu Dughheim;

3. Preis:
 der Gutsbesitzer u. Ehrenbürgermeister Joh. Hoffmann zu Abbeling,
 der Gutspächter Anton Wink zu Wriedrichs bei Neuh,
 der Aderer Christian Spitz zu Niesenheim,
 die Gutsbesitzerin Ww. Chr. Kemmling zu Eadem u. 6. Sommerstreichchen.

Wies, den 7. Sept. 1827

zu Grimlinghausen.
Montag den 12. Juli curr., Vormittags 9 Uhr

beginnend, werden auf Ansehen des Testamentsvollstreckers sowie der gesetzlichen Erben des zu Griminalshausen verlebten Theodor Herrn und
Hausen in dessen Sterbedeuge daselbst, die sämmtlichen, theils aus Mahagoni, Palisbaum- und Kirschbaumholz gefertigten Nachlassmobilen öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verheigelt, nämlich:

Wohrre: Tische, Hoge- und andere Stühle, Sessel, Sopha's, Glas-, Rüden- und Kleiderchränke, Ausrüthe, Bettstellen, Herd, Küchengehirre, 5 Betten mit Bettwerk, Commoden, Wasch- und Nachttischchen, 1 Pult, verschiedene Bilder, Cruzfixe, Glas-, Porzellan-, Nippeladen, silberne Töfjel, Gabeln und Messer, 2 Tafeluhren, verschiedene Teppiche, Leinwand, 11 Hüßner 2c,

ferner: **2 Bücherchränke mit Bücher, theilweis und elektrischen Inhalt.**

Zuschläge bis zu fünf Mark sind gleich zahlbar.

Amst. **Inskirath Brandenbergs, Notar.**

Freitag den 16. Juli cr., Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,
Lassen Ehel. Herr Gust. von Trede in Düsseldorf im Wirths-

lokale von Herrn Vet. Schürds zu Holzbüttgen die nachbeschriebenen von Wilhelm Hebbin daselbst herrührenden, in der **Gemeinde Büttgen** gelegenen Immobilien öffentlich unter **anständigen Zahlungsbedingungen veräußern, event. auf längere Jahre verpachten, nämlich:**

1. das zu Holzbüttgen gelegene Erbe, bestehend in Wohnhaus Nr. 88, Ställen, Scheune, Schuppen, Hausgarten und Ackerland, groß 71 Aa 02 Meter, Flur 9 Nr. 230, 231, 232 und 233,	
2. 2 Aa 36 Meter Ackerland, im Brödersfelde, Flur 8 Nr. 79,	
3. 51 " 9 " dito, daselbst, Flur 8 Nr. 297,	
4. 59 " 50 " " dito, zu Holzbüttgen, Flur 9 Nr. 274/4,	
5. 10 " 70 " " dito, daselbst, Flur 9 Nr. 275/4,	
6. 21 " 69 " " Garten, daselbst, Flur 9 Nr. 5,	
7. 18 " 24 " " Ackerland, daselbst, Flur 9 Nr. 197,	
8. 73 " 11 " " Ackerland, am Holzbüttgentreuz, Flur 17 Nr. 78.	

Neuß. **Justizrath Brandenburgs, Notar.**

Verpachtung
zu Scherfhausen.

Dienstag, den 18. Juli cr.,
Nachmittags 3 Uhr,
läßt Frau Wwe. Christ. Breuer zu Scherhanen beim Wirtchen Leonhard Kintz daselbst:
I. die nachfolgende Frucht-
erbschaft
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen, als:
a. 18 Rk 99 Meter Roggen im Rump, neben Sev. Effer und Ruckstuhl
zu Jüden verlebten Wirtches Joh. Joseph Wähler werden am
Dienstag den 20. Juli 1897
Nachmittags 3 Uhr,
in dem Wirtshauslokale der Gewerkschweizer Kutter zu Esproth öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft unter Beobachtung der gesetzlichen Förmlichkeiten versteigert:
1. ein Wohnerbe zu Esproth, bestehend aus Wohnhaus und Stallung, der Unterlage der Gutsd. Polzun und Haus

2. eine Barzeile Weide im Weinbrotch, groß 1 Ar 3

a. 5 er 36 Akter bis. Duffel, neben Bernh. Eben und Alex Serros,

e. 14 Ar 92 Meter bis. am Heidenkirchhof, neben Bernh. Eben und Verlaufferin,

f. 18 Ar 86 Meter Hager in der Scherhanferrhütt, neb. Christian Grünter und Heint. Kraus,

g. 15 Ar 77 Meter bis. am Heidenkirchhof, neben Dr. Kamm und Verlaufferin,

h. den auf der Parz. von 19 Ar 23 Meter an der Scherhanferrhütte, neben Winand Fost und Jos. Kling stehenden Hager;

II. ihre sämtl. mit. Glezn gele. enen Ränderen

öffentlich auf längere Jahre verpachten.

Inhaltlich Brandenburgs, Notar.

weiter, neben Leopold Adolfs und Wilhelm Coenen, tagirt zu 20 Mark,

3. eine Parzelle Ackerland am Holzing, im Dunteln, groß 1 Ar 65 Meter, neben Aban Wöder, Wilhelm Wehl, Christ. Schiffer und Johann Thelen tagirt zu 300 Mark.

Jüchen.

Dr. Koderols, Kgl. Notar.

Fruchtverkauf

zu Altrath.

Am Freitag den 16. Juli er
Nachmittags 4 Uhr,
läßt Herr Joseph Hülsen zu Han
Gutlich, in der Wohnung der Wittib
Bertha neu. in Altrath:

Wengelder (Großher zu 4%) ist aus-
 sichtlich beauftragt.
 Wevelinghoven.
 Wevelinghoven.
 Wevelinghoven.
 Wevelinghoven.

Reichs-Verkehrs-Ministerium. Reichs-Verkehrs-Ministerium.

Die hiesigen **Weidviehmärkte** beginnen
am **Montag den 19. Juli 1897**

und werden ununterbrochen jeden Montag bis in den Spätherbst d. J. auf dem **Bischhofe** in den Weiden vor dem Seffentore Rastfassen.
Der Beginn der **Zusatzermärkte** wird im August (an einem noch näher zu bestimmenden Tage) erfolgen.
König, den 3. Juli 1897.

Immobilier - Verkoop
zu Heerdt.

Am Montag den 12. Juli 1897, Nachm. 4 Uhr,
 öffentlichen Verkauf der **Ew. Johann Gerhard Jenker u. Kinder**
 im Erbtheile von **Welsch**. Selbst-Güter zu Versteig. folgende in
 der Gemeinde **Versteig.** gelegene und im Grundbuche **Band 14, Artikel 652**
 und **Band 16, Artikel 772**, eingetragene Immobilien öffentlich gegen **Sal-**
termine verbriefen:

1. das zu Versteig. an der **Dorfstraße** gelegene **Erb.**, bestehend in **Wohn-**
haus, **Schnee** und **Stallung**, groß **6 Ar 18 Meter**,
2. das **Versteig.** an der **Ober- und Schulfstraße** gelegene **Erb.**, bestehend
 in **Wohnhaus** und **Garten**, groß **4 Ar 35 Meter**,
3. die **Versteig.** an der **Dorfstraße** gelegene **Gartenparzelle**, groß **1 Ar**
48 Meter,
4. der **Versteig.** an der **Schulfstraße** gelegene **Garten**, groß **7 Ar 68**
Meter, in **3 Parzellen**,
5. **7 Ar 38 Meter** **Ackerland** „in der **Sees**“, in **3 Parzellen**,
6. **19 Ar 40 Meter** **Ackerland** „**Am Gassenpfad**“ — auf dem **Gan**
genant.

Die **antr. 3. und 4. aufgeführten Parzellen** eignen sich besonders zu
Bauzwecken.

Versteig. **Öfentl. Notar.**

zu Capellen.

Am Dienstag den 27. Juli cr., Nachmittags 3 Uhr,
 lassen Frau **Wittwe Christian Jordan** zu Capellen und Kinder in
 der Wohnung des Wirtes Herrn **Voigt** daselbst die nachverzeichneten
 Immobilien öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft verkaufen:

A. Gemeinde Capellen,
 eintragen im Grundbuch Band V, Artikel 194:

1. 10 Are 14 Meter Ackerland, „am Begingerfäßchen“, Flur Nr.
 772/203,
2. 40 Are 80 Meter Ackerland, „am grünen Weg“, Flur E Nr.
 119/XIII.28,
3. 22 Are 96 Meter desgl., im Capellersfeld“, Flur E Nr. 1012/519;

B. Gemeinde Hemmerden:

4. 20 Are 1 Meter Ackerland, „am blauen Stein“, Flur A Nr. 27,
5. 38 Are 40 Meter desgl., „am Stimpffeng“, Flur A Nr. 348/35,
6. 32 Are 13 Meter desgl., „am Dannerhof“, Flur A Nr. 459/47,
7. 31 Are 16 Meter desgl., „am Seelberg“, Flur C Nr. 158/47,
8. 91 Are 76 Meter desgl., daselbst, Flur C Nr. 53/XV.16,
9. 29 Are 50 Meter desgl., daselbst, Flur C Nr. 814.80,
10. 56 Are 65 Meter desgl., am der Landkrage, Flur D Nr. 459/278,
11. 93 Are 96 Meter desgl., auf den 100 Morgen, Flur E Nr.
 535—541.25,
12. 67 Are 76 Meter desgl., daselbst, Flur E Nr. 26,
13. 29 Are 8 Meter desgl., „auf dem Morgenbühl“, Flur E Nr.
 660/113.

Rechtlinhaben. Notar Vorren. Auktorath.

zu Ruppelrath. Am Mittwoch den 14. Juli

Freitag, den 12. Juli d. J.
 6 Morgen Korn am Kirch-
 pfad,
 1 Morgen desgl. am Dyderpfad,
 2 Morgen desgl. am Kloster-
 wege,
 1/4 Morgen desgl. am Broich,
 2 Morgen desgl. am Steinbüsch,
 1 Morgen Weizen am Dyder-
 pfad,
 1/4 Morgen desgl. am Schefers-
 wege,
 offentlich auf Credit gegen Bürgschaft
 verleiher.
 Wohnungsboden.
 Notar Vorren, Justizrath.

2 Morgen am Böscheswege,
2 Morgen auf dem Schallen-
berge,

nung der Aderswirtschaft
Mittwoch den 14. Juli d. J.,
Morgens 9 Uhr
in seiner Wohnung:
das ganze Hans- und Aders-
wirtschafts-Inventar, darunter
namentlich: 1 Kleiderschrank, 1
Küchenschrank, 1 Milchschrank,
3 Oefen, 2 Weisfellen, Wild-
gänschirre, Bachmaße, Butterrad,
Butterfass, 1 guterhaltene Karre
(3 Achsen), 1 Schlegelkarre, 1 Pflug,
2 Eggen, 2 Schleifen, 1 Welle,
1 Saugeloch mit Pumpe, 1
Bannmühle mit Holzwinden,
Schüsselfn, Hobelbank, Pferde-
geschärre u., ferner geschnittenes
Wildholz und verschied. Stämme
Eichen usw.
auf Credit durch den unterzeichneten
Notar verkaufen.
Nr. 1166b. **Notar Söderath, Justizrath.**

Es steht ein gutes Waidpferd,
7 J. alt, zu verkaufen, auch gegen
ein leichtes Pferd zu vertauschen.
Wo, sagt die Erziehung.

^{1/2} Morgen in der Soth,
^{5/8} Morgen zwilchen Tig,
^{4 1/2} Aertel Sommergerste am
der Tiger Vanstrasse,
^{1 1/2} Morgen Kartoffeln in der
Soth und
^{1/4} Morgen Kartoffeln am Ruck-
bretterweg
öffentlich an den Meistbietenden auf
Credit und gegen gute Bürgschaft
verkaufen.
Gleich nach dem vorstehenden Ver-
kaufte läßt Herr Heinrich Cremer
zu Saderath:
Moggen:
^{1 1/2} Morgen in der Soth,
^{5/8} Morgen in der Webe,
1 Morgen am Haagerpfadchen
^{1/2} Morgen im Plofines;
Weizen:
1 Morgen in der Soth,
^{1 1/4} Aertel an den 3 Winden
öffentlich an den Meistbietenden auf
Credit und gegen gute Bürgschaft
verkaufen.
Gronowbroich.
Notar Rosen, Justizrath.

zu Hinfsteden.
Herr Heinrich Neufkirchen
Hinfsteden läßt am
Dienstag den 12. Juli d. J.

Freitag den 18. Juli 63.
Mittags 12 Uhr,
 ein Wirthe Trippeu zu Sinfieder
 ca. 9 Morg. Roggen,
 " 9 " Weizen und
 " 7 " Hafer,
 öffentlich an den Meistbietenden an
 Credit und gegen gute und besonn
 nungsfähige Bürgschaft verkaufen.
 Die Früchte stehen alle im Sinf
 edersfelde und sind gegen Sinf
 schaden versichert. Verschiedene Pau
 sellen sind durch aufstehende Stro
 hische erkennbar.
 Griebenbrod.
 Fuhrkrath Hasen. Rotar.

zu Holzbüttgen.
Dienstag den 13. Juli er.

Nachmittags $\frac{1}{2}$ Uhr,
 1) Fräulein Anna Bogts in
 die Stuhlsofale von Herrn Wilhelm
 Schräills daselbst öffentlich auf Credit
 1) gegen Barzahlung verkaufen:
 $\frac{1}{2}$ Mrg. Korn in der Delle,
 $\frac{1}{2}$ Mrg. do. im Brod,
 $\frac{1}{2}$ Mrg. do. das.,
 ca. $\frac{3}{4}$ Mrg. am Erbe,
 $\frac{1}{2}$ Mrg. Saffer in der Delle,
 $\frac{1}{2}$ Mrg. do. im Brod,
 $\frac{1}{2}$ Mrg. do. am Erbe,
 $\frac{3}{4}$ Mrg. do. das.

zu Ramrath.
Am Montag, den 12. Juli er
Nachmittags 2 Uhr,

6 Morgen Roggen, 4 Morgen
 Weizen und 5 Morgen Oaser in
 Ramratsheerde stehend,
 öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
 zu verkaufen.
 Verzeichnisse der einzelnen Par-
 zellen sind in den Wirthschaften von
 Ramrath und Umgegend ausbegehrt.
 Ramrathshöfen 5 Bader

Landverpachtung in Holzheim

Am Dienstag d. 13. Juli c.
Nachmittags 3 Uhr,
kauft Herr Philipp Wrich in
seiner Wohnung zu Holzheim:
8 Morgen Roggen, 7 1/2 Morgen
Weizen und 4 Morgen Hafer
im Holzheimer Felde stehend,
öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
erwerben, sowie
1 Morgen Ackerland, im Holz-
heimerfelde,
auf längere Jahre zu pachten.
Verzeichnisse der einzelnen Par-
zellen sind in den Wirthehöfen von
Holzheim u. Umgegend ausgelegt.
Hiernach lassen die Geschwisse
zu Holzheim:
1 Morgen Ackerland am Rinder-
wege, neben Gymnasium Holz-
heim und 't. Isner Morgen bto. bto.
selbst, neben Wogatzg,
unter günstigen Zahlungsbedingungen
erwerben.

Stuhl- und Ackergeräthe-Verkauf

in Stetten.
Am Donnerstag d. 15. Juli
kocht Herr Mathias Wingen
Stetten
a. Nachmittags 2 Uhr beim
Wirtze Wingen daselbst:
5 Morgen Roggen, 5 Morgen
Weizen und 3 Morgen Hafer
im Stettnerde bebend,
b. Nachmittags 3 Uhr in seine
Wohnung zu Stetten:
1 lot neue lanne Karree,
Hägle, 2 Eagen, 1 Schelle zu
ffentlich auf Credit gegen Bürgschaft
verleihen.
Vergleichnisse der Fruchtparzellen
sind in den Wirtzhäusern von Stetten
und Umgegend ausgehängt.

1. **auszuleihen beauftragt**
Grevenbroich. Trippen,
Geschäftsmann.

Mk. 150,000
in versch. Größen auszuliehen
Reuß. **Adam Hansen,**
Niederstr. 26.

Ein gut erh. Fahrrad billig
verkauft. Reumarkt 1.

